

(Eingekandt.)

Wie wir erfahren, hat heute Abend, Donnerstag den 22., unser bekannter Rosen mit Frau sein Benefiz. Derselbe hat das in weitesten Kreisen bekannte Schauspiel von Mosenthal „Der Sonnwendhof“ gewählt und damit eine unstreitig gute Wahl getroffen. Herr Rosen nebst Frau sind bei uns noch vom vorigen Jahre in gutem Andenken, wir haben ihnen manchen interessanten Theater-Abend zu verdanken, und so ist es wohl nicht zu viel verlangt, wenn wir ihnen an ihrem Ehrenabend ein recht volles Haus bereiten. Einer für Viele.

Standesamtliche Nachrichten von Eibenstock
vom 14. bis mit 20. März 1888.

Geboren: 61) Dem Restaurateur Louis Adolf Robert Werber hier 1 Sohn. 62) Dem Postassistenten August Hermann Döbler hier 1 Sohn. 63) Dem Schneider Karl Hannawald hier 1 S. 64) Dem Maschinenfeger Alfred Emil Weiser hier 1 Tochter. 65) Der unverehelichten Tambourierin Emma Hedwig Klemmig hier 1 Tochter. 66) Dem Maschinenfeger Ernst Gustav Uhlmann hier 1 Sohn.
Aufgeboren: 10) Der Bädergehilfe Otto Glöckner in Jschorlau mit der Tambourierin Pauline Kuger hier.
Gestorben: 32) Des Oberlehrers Ernst Gottlieb Louis Deutel hier S., Richard Alfred, 6 Monate 2 Tage alt. 33) Der unverehel. Stepperein Auguste Verba Wappeler hier Sohn, Paul Curt,

2 Jahre 11 Monate 2 Tage alt. 34) Der unverehelichten Anna Emilie Brandt hier Sohn, Walter Hermann, 6 Monate 28 Tage alt. 35) Des Maschinenfegers Theodor Friedrich Rau hier Sohn, Hans Gottfried, 6 Monate 6 Tage alt. 36) Des Handarbeiters Friedrich Moritz Ufner in Wildenthal Sohn, Robert Arthur, 2 Monate 26 Tage alt. 37) Der Hausmann Ernst Wilhelm Götz hier, 62 Jahre 9 Monate 1 Tag alt. 38) Des Hausmanns Ernst Friedrich Rosner hier Sohn (todtgeboren). 39) Des Handarbeiters Friedrich Ernst Günzel hier Tochter, Frieda Elsa, 9 Monate alt. 40) Der unverehel. Maschinengehilfen Hulda Amalie Säß hier Tochter, Eisa Johanne, 3 Monate 22 Tage alt.

Einladung zum Abonnement.

Beim bevorstehenden Quartalswechsel machen wir unsere werthen Abonnenten darauf aufmerksam, ihre Bestellungen auf das „Amts- und Anzeigebblatt“ bei der Post sowohl als auch bei den Boten so bald als möglich aufzugeben, damit Unterbrechungen in der Zusendung vermieden werden. — Gegen Vorausbezahlung von 1 Mk. 20 Pf. nehmen alle Postanstalten Bestellungen an, ebenso wird das „Amts- und Anzeigebblatt“ gegen einen Botenlohn von 25 Pf. pro Quartal von der Postanstalt an jedem Dienstag, Donnerstag und Sonnabend pünktlich in's Haus geliefert. Unsere Abonnenten in Eibenstock, Schönheide, Stüpengrün, Carlsfeld, Sosa, Hundshübel, Blaumenthal u., welche das Blatt durch die Boten beziehen, erhalten dasselbe ohne Preiserhöhung zugesandt. Zu zahlreichen Neubestellungen ladet hiermit freundlichst ein

Die Expedition des „Amts- und Anzeigebblattes“.

Die Aufnahme der Kinder,

welche diese Ostern in die Schule eintreten, erfolgt Montag, den 26. März, und zwar
der Knaben um 2 Uhr,
der Mädchen um 3 Uhr.

Es wird gebeten, zu den angegebenen Zeiten die Kinder der Schule zuzuführen.
Eibenstock, 21. März 1888.

Der Schuldirektor.
Dr. Emil Förster.

Submission.

Der Neubau einer Schule in Oberstüpengrün soll auf dem Wege der Submission vergeben werden. Geehrte Bauunternehmer, welche hierauf reflectiren, werden gebeten, sich Dienstag, den 3. April, Vorm. 10 Uhr im Wölfler'schen Gasthofs zu Oberstüpengrün einzufinden zu wollen. Zeichnung, Kostenanschlag und Baubedingungen liegen bis dahin bei Herrn Franz Hengel hier zur Einsicht aus.
Oberstüpengrün, den 19. März 1888.

Der Schulvorstand daselbst.

Aromatische Haushalt-Seife

aus der Fabrik von
C. S. Demmig-Weidlich
in Leipzig, Prov. Sachsen.

Diese Seife ist von anerkannt vorzüglicher Qualität und ausdauernder Waschkraft, dient zur Reinigung jeder Stoffe, auch der feinsten, glebt der Wäsche selbst einen angenehmen Geruch und ist als allerbeste und wegen ihres sparsamen Verbrauchs dabei billigste Waschseife für den Hausbedarf ganz besonders zu empfehlen. Dieselbe ist vollständig rein und neutral und von solcher Güte, daß 1 Pfund derselben ebensoviele Wäsche reinigt, wie 2—3 Pfund der gewöhnlich im Handel vorkommenden billigeren Seifen. Zu haben bei:

C. W. Friedrich, Bernh. Löscher,
Rich. Schürer u. G. Emil Tittel.

Sommerprossen

verschwinden unbedingt durch d. Gebrauch von **Bergmann's**

Lilienmilchseife

allein fabricirt von Bergmann & Co. in Dresden. 50 Pf. das Stück. Dépôt bei Apotheker **Fischer**.

Sonnabend, den 24. März,

treffe ich mit einer Sendung **Böhmischer Spiegekarpfen** in Eibenstock ein und nimmt bis dahin Herr Gemüsehändler **Karl Rehner** Bestellungen entgegen. **Th. Kühn**.

Confirmanden - Glacéhandschuhe

zu sehr billigen Preisen und haltbarer Qualität, sowie alle anderen Sorten **Glacés** und **Wildlederhandschuhe**, hauptsächlich die sehr beliebten **Doggsfin-Stepphandschuhe** mit Mechanik-Verschluß, sowie mit Pelzfutter versehen, dgl. **Außerschuhe** empfiehlt unt. Garantie der Haltbarkeit zu soliden Preisen die Handschuhfabrik von

Aug. Edelmann,

Brühl 343.
Putz- und Plasterleder stets am Lager. Einkauf von **Zidelfellen, Hasenz- und Kaninsellen.** D. Ob.

2 bis 3 Schüler

der höheren Lehranstalt können gute und billige Pension auf Verlangen mit Klavierbenutzung erhalten bei

C. Anton Bluth
in Schneeberg.

Im Hause Nr. 336 ist ein **Parterrez Logis** zu vermieten.
Louis Petzoldt.

Unterzeichneter liefert auf Bestellung

Kaiser-Medaillen

von feinem Silber mit schwarzweißem Trauerrand, à 2 Mk. 50 Pfa., Vereine 15 % Rabatt. Auch **Medaillen Sr. Majestät des jetzigen Kaisers**, auf der Rückseite: „Gott erhalte unsern Fritz“ in schönster Ausführung. Größe Zwei-Mark-Stück, in fein Gold 90, fein Silber 5 Mk., Brochen fein Gold 120, fein Silber 9 Mk. Kleinere billiger. Jedem Exemplar wird **Carmen Sylva's Gedicht** (Deutschlands Gebet) beigelegt.

Th. Troll, Goldschmied.

Emil Beyer

hält sein reichhaltig ausgestattetes Sortiment in geschmackvoll modernisirten

Spizenhüten,

Damen- und Kinder-Strohhüten einer geeigneten Beachtung zur bevorstehenden Saison bestens empfohlen.

Strohhüte werden zum Waschen angenommen und nach neuesten Formen modernisirt.

Männergesangverein Schönheide.

Freitag, den 23. ds. Mts., im Saale des „Hambrinus“

Theatral. Abend-Unterhaltung.
Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Acten v. Franz u. Paul v. Schönthan.
Da der Reinertrag zum Besten des hiesigen Frauenvereins bestimmt ist, sieht einem recht zahlreichen Besuch entgegen

der Männergesangverein.

Anfang präcis 8 Uhr.

Preise der Plätze: Reservirter Platz 60 Pfa. Zweiter Platz 40 Pfa. Billets für reservirte Plätze sind bis Abends 6 Uhr bei Herrn Uhrmacher **Weber** zu haben.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat die **Weiß- u. Brod-Bäckerei** zu erlernen, findet unter günstigen Bedingungen Aufnahme. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Tricot-Tailen

in großer Auswahl zu soliden Preisen empfiehlt **Emil Beyer.**

Einen Posten vorjährige

Tapeten u. Bordüren

verkauft, um etwas zu räumen, im Laufe dieses Monats um 20 % billiger
H. Jochimsen.

Ein grauer Pinscher zugekauft. Gegen Futterkosten und Insektionsgebühren abzugeben bei

Eduard Fiekel
in Schönheide.

Kein Husten mehr.

Ein überraschend gutes Linderungsmittel sind bei allen Husten, **Kehnhusten, Hals-, Brust- u. Lungenleiden die Heldt'schen Zwiebelbonbons.** In Packeten à 50 u. 30 Pf. nur allein bei **J. Braun.**

Gesflügel-Verein.

Deute Donnerstag: **Versammlung** bei **Friedrich Schlegel.**

Gesangbücher,

solld gebunden, hält in großer Auswahl auf Lager **Theodor Schubart.**

Einige fleißige, geübte

Arbeiterinnen

auf **Schnur- u. Tambourmaschine** sucht sofort bei hohem Lohn ins Haus **Max Rockstroh.**

Theater in Eibenstock
(Feldschloßchen).

Donnerstag, den 22. März: **Benefiz für Ernst und Ottilie Rosen. Der Sonnwendhof**, oder: **Der Brandstifter.** Schauspiel von Mosenthal. Um recht zahlreichen Besuch bittet
Ernst u. Ottilie Rosen.

Nächste Vorstellung Sonntag. **Die Regimentstochter.**

In der Charwoche finden für die geehrten Abonnenten noch 2 Vorstellungen statt und zwar am Montag: **Galotto**, oder: **Was sich die Welt erzählt.** Schauspiel von Paul Lindau und später **Ein Lustspiel-Abend** als letzte Vorstellung. Anfang 8 1/4 Uhr.

Hochachtungsvoll
Hermann Gothe.

Gesangbücher

empfehlen **Emil Stölzel,**
Buchbinder.

Von höchster Wichtigkeit für die **Augen Jedermanns.**

Das ächte **Dr. White's Augenwasser**, welches seit 1822 in verschiedenen Erdtheilen so beliebt geworden ist, hat zu mehrfachen Nachahmungen und Täuschungen Veranlassung gegeben, wogegen man sich aber schützen kann, wenn man beim Ankaufe desselben nur das ächte **Dr. White's Augenwasser à 1 Mk.** von **Traugott Ehrhardt** in **Delze** in Thür. und kein Anderes verlangt, denn nur dieses allein ist das wirklich ächte, welches sich den allgemeinen Welt-rum erworben hat. Dasselbe kommt in Handel in länglich vierkantigen Glasflaschen mit gebrochenen Laken, erhabener Glaschrift der Worte **Dr. White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt, gelbem Stiqueff, Kupfer - Bronze - Schrift,** welches meine Firma: **Traugott Ehrhardt in Delze** trägt, mit nebenstehendem Schilde. Wappen als Schutzmarke (Facsimile) in der beigegebenen Broschüre versehen und mit dem Siegel dieser Schutzmarke verschlossen ist.

Vor Nachahmung wird gewarnt.
Das kleine Buch über diese Heilmethode wird gratis abgegeben durch die Expedition dieses Blattes.

Flüssigen Crystalleim

zur directen Anwendung in kaltem Zustande zum Kitt von **Porzellan, Glas, Holz, Papier, Pappe** u. s. w., unentbehrlich für **Comptoire** u. **Haushaltungen**, empfiehlt

E. Hannebohn.